

Ludwigsburg, 23. 09.2021

Liebe LKZ-Redaktion, Ich bin Mutter von zwei Grundschulkindern und Mitglied des Gesamtelternbeirats in Ludwigsburg. Den Artikel über den offenen Brief des GEB in dem die Schulleiter der Sophie-Scholl-Grundschule, der Fuchshofschule und der Lembergsschule gebeten werden ihre Teststrategie zu überdenken und sie den Schultestungen der übrigen Schulen der Stadt anzupassen, habe ich mit sehr viel Unverständnis gelesen.

Der Vorstand und Mitglieder des GEB hat über die zuständigen Behörden der Stadt meines Wissens schon mehrfach versucht auf die Schulleitungen der drei Schulen einzuwirken. Deshalb ist die Aussage, dass bisher der Wunsch an die Schulleitungen nicht herangetragen wurde, schlichtweg falsch.

Ich weiß, dass viele Eltern, deren Grundschulkind eine der drei Schulen besuchen, große Sorgen haben, weil die Testungen nicht von geschultem Personal durchgeführt werden. Die Masken sitzen bei den Grundschulkindern oft nicht so, dass sie die Aerosolabgabe ausreichend verhindern, geimpft werden können die Kinder zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht. Neben dem Lüftungskonzept bleibt also als einzige sichere Säule die Testung, um Virusträger, insbesondere die asymptomatischen, frühzeitig zu erkennen und aus der Gemeinschaft zu nehmen.

Zu behaupten, der GEB misstrauet der Elternschaft ist eine infame Unterstellung. Immerhin vertreten wir die Belange der Elternschaft, die an uns herangetragen werden. Und gerade WEIL wir selbst Eltern sind und wissen, wie es morgens mit müden Kindern und unter Zeitdruck zuhause zu geht, damit alle rechtzeitig in der Schule oder an der Arbeitsstätte sind, wissen wir, dass da eine Testung auch mal vergessen werden oder schludrig durchgeführt werden kann. Und dieses Wissen ist es, was die Eltern an diesen Schulen so verunsichert! Vor allem im Hinblick auf die Infektiosität der Delta Variante des SARS-CoV2-Virus.

Ich verstehe nicht, warum die drei Schulen sich so sehr dagegen sträuben. Die Erfahrungen an den anderen Schulen zeigen, dass es kein immenser Zeitaufwand ist, die Schüler im Klassenzimmer zu testen. Dieser Schnelltest gilt auch beim Gesundheitsamt als offiziell und die Kinder bekommen schnell einen Termin zur PCR-Testung. Bei den Heimtestungen muss zunächst noch ein „offizieller Schnelltest“ durchgeführt werden, bevor eine PCR-Testung stattfinden kann. Das verschwendet Zeit und Ressourcen!

Diese Pandemie überstehen wir nur, wenn wir alle Hand-in-Hand arbeiten. In der Delta-Welle sind es nicht mehr die älteren in der Gesellschaft, die gefährdet sind. Nein, es sind die jungen Leute! Darum die Bitte an die Leiter der Sophie-Scholl-, der Fuchshof- und der Lembergsschule: **TESTET DIE KINDER AN DER SCHULE!**

Der GEB setzt sich unermüdlich für die Belange der Ludwigsburger Elternschaft ein. Dieser Einsatz der letzten Wochen und Monate übersteigt das normale Maß eines Ehrenamts immens. Deshalb können Sie sich sicher sein, dass der Wunsch einer Testung aller Kinder AN den Schulen keine Einzelmeinungen ist, sondern dass es der Wunsch VIELER Eltern ist!

LASST UNS AUCH WEITERHIN IM KAMPF GEGEN DIE PANDEMIE ZUSAMMENSTEHEN!

Heike